



KÖNIG-HEINRICH-SCHULE

EUROPASCHULE

Das Gymnasium im nördlichen

Schwalm-Eder-Kreis!

Ansprechpartner in der König-Heinrich-Schule

☎ 05622-996980

📠 05622-996987

@ sekretariat@gym.fritzlar.schulverwaltung.hessen.de

🌐 www.khs-fritzlar.de



Sekretariat:	Frau Hrycak und Frau Martin	
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag Für Schüler vor der 1. Stunde, in den großen Pausen (9.35 Uhr bis 9.50 Uhr und 11.25 Uhr bis 11.40 Uhr in der Mittagspause (13.10 Uhr bis 14.05 Uhr) Montag bis Donnerstag von 15.15 Uhr bis 15.45 Uhr u. Freitag bis 14.00 Uhr	
Schulleiter:	Herr Neumark	
Stellvertreter:	Frau Ahlers	
Studienleiter:	Herr Schiebel	
Fachbereichsleiter:		
Fachbereich I	Frau Hintke [De/En/Fr/La/Spa/Mu/Ku/DSP]	
Fachbereich II	- [Reli, PoWi, Geschichte, Erdkunde, Ethik]	
Fachbereich III	Herr Dr. Brink-Spalink [Mathe, Physik, Chemie, Bio, Informatik]	
Fachvertreter:		
Deutsch	Herr Hahn	
Englisch	Frau Kais	
Französisch	Frau Hartmann	
Latein	Frau Behrens	
Spanisch	Frau Kleiner	
Kunst	Frau Koreis	
Musik	Herr B. Schmidt	
Darstellendes Spiel	Herr Hahn	
Politik/Wirtschaft	Frau Hansen	
Erdkunde	Frau Göthling	
Geschichte	Herr Dr. Pujiula	
Religion ev.	Herr Engewald	
Religion kath.	Herr Dr. Pujiula	
Ethik	Frau Kais	
Mathematik	Frau Koch	
Biologie	Frau Breitling	
Chemie	Frau Schuller	
Physik	Frau Euler	
Sport	Herr Rode	
Informatik	Herr Hackler	
Lehrmittelbücherei:	Frau Hartmann/Herr Rassner	
Mediothek:	Herr Kraft	
Verbindungslehrer:	Frau Sebald/Herr Dr. Armbruster	
Suchtprävention:	Frau Franken/Herr Dr. Armbruster	
Schulsprecher:	Kevin Schinkowski, Marlon Nienstedt	
Schulhausverwalter:	Herr Scholl (Hauptgebäude)	Tel.: 05622-9969826
	Herr Castein (Gebr.-Seibel-Ring)	Tel.: 05622-9969821
Fundsachen:	bei den jeweiligen Hausverwaltern	
Elternbeirat:		
Vorsitzender:	Herr Lukas Michels	
stellvertr. Vorsitzende:	Frau Sandra Schwering	
Förderverein:		
1. Vorsitzender:	Herr Schorer	
2. Vorsitzende:	Frau Hansen	
Kassenwartin:	Frau Behrens	

Informationen über die gymnasiale Oberstufe

Allgemeine Bestimmungen

Welches Bildungsziel verfolgt die gymnasiale Oberstufe?

Die gymnasiale Oberstufe führt zur **allgemeinen Hochschulreife**. Mit dem bestandenen Abitur erwerben Sie die Befähigung, ein Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland zu beginnen. Darüber hinaus sollen Sie durch die Oberstufe in die Lage versetzt werden, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unmittelbar in eine berufliche Ausbildung einzubringen. Um eine gemeinsame Grundbildung zu gewährleisten, ist der Unterricht in bestimmten Fächern verbindlich vorgeschrieben. Daneben erwerben Sie in einigen Bereichen ein vertieftes Verständnis und erweiterte Kenntnisse, besonders in Ihren Leistungsfächern.

Wie ist die gymnasiale Oberstufe gegliedert?

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in zwei Phasen mit zwei bzw. vier Halbjahren:

Die **Einführungsphase** (E1, E2) und die **Qualifikationsphase** (Q1 bis Q4).

Im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase (Q4) legen Sie die Abiturprüfung ab. Sie bleiben in der Regel drei Jahre in der Oberstufe (maximal vier Jahre bei einer Wiederholung). Falls Sie an einem Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Schüleraustauschs oder eines Praktikums zur Berufsorientierung von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen, wird diese Zeit nicht auf die Verweildauer angerechnet. An ausländischen Schulen erbrachte Leistungen können leider für das Abitur nur nach einer Genehmigung durch das Staatliche Schulamt berücksichtigt werden.

Einführungsphase

Der Unterricht in der Einführungsphase (E1, E2) an der KHS wird in „normalen“ (Grundkursen) und „verstärkten“ Kursen (Orientierungskursen) organisiert, um so eine Brückenfunktion zwischen dem in Klassen organisierten Unterricht der Mittelstufe und dem in Leistungs- und Grundkursen organisierten Unterricht in der Qualifikationsphase wahrzunehmen. Es wird Ihnen damit ermöglicht, schon in der Einführungsphase Erfahrungen mit dem Kurssystem zu sammeln, die Sie befähigen sollen, am Ende vom Halbjahr E2 eine fundierte Wahl für Ihre Leistungsfächer und für Ihre in der Qualifikationsphase fortgeführten Fächer zu treffen. Außerdem kann rechtzeitig eine falsche Wahl der Vorleistungsfächer korrigiert werden, und zwar am Ende des 1. Halbjahres (E1) sowie am Ende des 2. Halbjahres (E2).

Mit der Anmeldung für die Oberstufe an der KHS wählen Sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben **zwei Vorleistungskurse (Orientierungskurse)**, bei deren Wahl Sie sich von Ihren eigenen Fähigkeiten und Neigungen beeinflussen lassen sollten.

Außerdem besitzen Sie noch folgende **Wahlmöglichkeiten**:

1. die Auswahl der **zwei verpflichtenden** Fremdsprachen (E, L, F, Spa)
2. die Auswahl der **zwei verpflichtenden** Naturwissenschaften (Bio, Ch, Ph)
3. die Wahl zwischen Kunst oder Musik (auch Chor/Orchester mögl.) oder Darstellendem Spiel
4. die Wahl zwischen ev. oder kath. Religion oder Ethik
5. die Wahl im Wahlbereich zwischen 3. Fremdsprache oder 3. Naturwissenschaft, Informatik, Erdkunde, Darstellendem Spiel, Kunst, Chor, Musik, DELF (französisches Sprachzertifikat), Cambridge (englisches Sprachzertifikat) und Kompensationskursen in D, E, F, L, Spa und M*
***Welche Kurse tatsächlich eingerichtet werden, hängt von der Anzahl der interessierten Schüler ab.**

6. die Wahl von zusätzlichen Unterrichtsangeboten (AGs)

Bei der Wahl der **Vorleistungsfächer in der Einführungsphase** und der **zwei Leistungsfächer am Ende von E2** müssen Sie folgende Punkte beachten:

1. Eines der (Vor-)Leistungsfächer muss sein:
 - eine ab Jahrgang 5 oder ab Jahrgang 7 begonnene Fremdsprache **oder**
 - Mathematik **oder**
 - eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik).
2. Als Leistungsfach zu Beginn von Q1 können Sie nur ein Fach wählen, das Sie **kontinuierlich** während der gesamten Einführungsphase betrieben und an deren Ende mit **mindestens fünf Punkten** abgeschlossen haben.
3. Das Angebot an Leistungsfächern richtet sich nach den Möglichkeiten unserer Schule; auf die Einrichtung eines bestimmten Leistungsfaches gibt es daher keinen Anspruch.

Für die KHS ergeben sich folgende mögliche (Vor-)Leistungsfachkombinationen (Orientierungskurse):

2. Leistungsfach		1. Leistungsfach							
		Aufgabenfeld I - Fachbereich I				Aufgabenfeld III - Fachbereich III			
		Englisch	Französ.	Latein	Spanisch	Mathe.	Biologie	Chemie	Physik
Fachbereich I (FB I)	Deutsch	X	X	X	X	X	X	X	X
	Englisch		X	X	X	X	X	X	X
	Französ.	X		X	X	X	X	X	X
	Latein	X	X		X	X	X	X	X
	Spanisch	X	X	X		X	X	X	X
	Musik	X	X	X	X	X	X	X	X
	Kunst	X	X	X	X	X	X	X	X
FB II	Geschi.	X	X	X	X	X	X	X	X
	PoWi	X	X	X	X	X	X	X	X
FB III	Mathe	X	X	X	X		X	X	X
	Biologie	X	X	X	X	X		X	X
	Chemie	X	X	X	X	X	X		X
	Physik	X	X	X	X	X	X	X	
Sport	Sport	X	X	X	X	X	X	X	X

In der Einführungsphase sollen Sie anknüpfend an Ihre bisherige Ausbildung die Voraussetzungen erhalten, um erfolgreich in der Qualifikationsphase (Q1 – Q4) mitarbeiten zu können. Sie haben im **ersten Oberstufenjahr (E1, E2) eine Unterrichtsverpflichtung von mindestens 34 Wochenstunden** und **im Verlauf der gesamten Oberstufe (E1 – Q4) von 100 Wochenstunden**. Daraus ergibt sich für das zweite und dritte Jahr (Q1 – Q4) eine durchschnittliche Unterrichtsbelastung von **33 Wochenstunden**. **Für die Einhaltung dieser Unterrichtsverpflichtung sind Sie selbst verantwortlich.**

An der KHS haben Sie in der E1 und E2 folgenden verbindlichen Unterricht in den Fächern:

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld/Fachbereich I (FB I)	Wochenstunden
Deutsch	3
Fremdsprache	3
weitere Fremdsprache (bei Französisch, Spanisch oder Latein Neuanfang 4)	3(4)
Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel (bei Chor bzw. Orchester 3)	2(3)
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld/Fachbereich II (FB II)	
Politik und Wirtschaft	2
Geschichte	2
ev. oder kath. Religionslehre oder Ethik	2
Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld/Fachbereich III	
Mathematik	4
1. Naturwissenschaft	3
2. Naturwissenschaft	3
Sport	2
Wahlbereich (Inf., Ek, Mu, DSP, Ku, Delf, Camb)	2
(3. Fremdsprache, 3. Naturwissenschaft, Chor u. Orchester)	(3)
Tutorenstunde - Methodenlernen	1
Verstärkung der Vorleistungsfächer (Orientierungskurse)	2 x je 1
Freiwillig: AGs	1-2

Sie schreiben in Deutsch, Mathematik und in den Fremdsprachen 2 Arbeiten pro Halbjahr. In allen anderen Fächern (also auch in Sport) eine Arbeit im Halbjahr. Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus den schriftlichen und den sonstigen Leistungen (Mitarbeit im Unterricht, Referate, Hausaufgaben usw.). Dabei gilt an der KHS folgende Regelung:

In Fächern mit nur einer Kursarbeit zählt die schriftliche Leistung etwa 33 % und in den Fächern mit zwei Kursarbeiten etwa 50 % der Gesamtpunktzahl, wobei die Ermittlung der Endnote kein rechnerischer, sondern ein pädagogischer Prozess ist, der beispielsweise die Lernentwicklung des Schülers mitberücksichtigt.

Die Beurteilung Ihrer Leistungen erfolgt nach Prozentsätzen der erwarteten Leistungen in einem 15 Punktesystem:

ab 95%	ab 90%	ab 85%	ab 80%	ab 75%	ab 70%	ab 65%	ab 60%	ab 55%	ab 50%	ab 45%	ab 40%	ab 33%	ab 27%	ab 20%	< 20%
15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00
sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			unge- nützlich

Dabei gilt ein mit 0 Punkten abgeschlossener Kurs als nicht besucht und das Fach kann weder als Leistungsfach noch als Abiturprüfungsfach gewählt werden. Im versetzungswirksamen Zeugnis des Halbjahres **E2** führt es zur **Nichtversetzung in die Qualifikationsphase**. In einem belegungspflichtigen Fach der **Qualifikationsphase** hat es die **Wiederholung der Jahrgangsstufe** zur Folge.

Um einen Kurs erfolgreich abzuschließen, benötigt man mindestens fünf Punkte.

Wer berät Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten?

In allen Fragen Ihrer Schullaufbahn, Ihrer Unterrichtsleistungen und auch mit der Schule verknüpften persönlichen Problemen berät Sie Ihre **Tutorin/Ihr Tutor**. Diese Lehrkraft nimmt in der Oberstufe die Aufgaben einer Klassenlehrerin bzw. eines Klassenlehrers wahr. Insbesondere hilft sie/er Ihnen auch dabei, alle formalen und inhaltlichen Auflagen der Oberstufenverordnung zu erfüllen. An der KHS ist diese Aufgabe gekoppelt an die/den Kursleiter(in) eines Orientierungskurses bzw. eines Leistungskurses. Es steht dafür eine im Stundenplan verankerte **Tutorenstunde** zur Verfügung. Die Teilnahme daran ist für Sie verbindlich. Sie wird als Unterrichtsstunde gehalten, falls keine besonderen Betreuungsaufgaben vorliegen.

Unterrichtsbefreiungen können von der Tutorin/dem Tutor für bis zu zwei Tagen ausgesprochen werden. Diese Regelung gilt jedoch nicht für Tage im Anschluss an die Ferien.

Fremdsprachenverpflichtung

In der Einführungsphase **müssen** Sie **zwei Fremdsprachen** belegen. Eine davon **muss** eine in Klasse 5 oder Klasse 7 begonnene Fremdsprache sein. In diesem Bereich bietet die KHS Englisch, Französisch, Latein und Spanisch an.

Die zweite Fremdsprache kann auch eine in der Einführungsphase neu begonnene Fremdsprache sein. Hier bietet die KHS **Französisch, Spanisch und Latein** an. Diese Sprache muss dann aber durchgängig **bis einschließlich Q4 belegt werden** und kein Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

Schüler, die in der Mittelstufe keinen Unterricht in einer zweiten Fremdsprache hatten, müssen Französisch, Spanisch oder Latein belegen und zusätzlich zu den oben genannten Bedingungen die Kursergebnisse aus Q3 und Q4 in die Berechnung der Abiturnote einbringen.

Der Wahlbereich

Damit Sie ihre Unterrichtsverpflichtung von 34 WoStd. erfüllen können, bietet die KHS für alle Schülerinnen und Schüler, die in der Einführungsphase keine **drei Fremdsprachen oder drei Naturwissenschaften** belegen, einen in der Regel zweistündigen Wahlbereich an, aus dem Sie **einen Kurs** auswählen und in der gesamten Einführungsphase belegen müssen, d.h. ein Kurswechsel am Ende von E1 ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die KHS bietet folgende Kurse an: Informatik (Inf), Erdkunde (Ek), Musik (Mu), Chor, Darstellendes Spiel (DSP), Kunst (Ku), franz. Sprachzertifikat (DELTA), engl. Sprachzertifikat (Cambridge) und Kompensationskurse in Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, Spanisch und Mathematik.

Anmerkungen zu den Wahlkursen:

- *Informatik*

Der Kurs beschäftigt sich mit Fragestellungen, die über die alltägliche Benutzung des Computers hinausgehen. Er führt zur sachkompetenten und verantwortungsbewussten Nutzung von Informatiksystemen hin und soll den Weg zum Verständnis und zur Beurteilung weiterer Entwicklungen in diesem Bereich ermöglichen. Vorkenntnisse aus Informatikkursen der

Mittelstufe sind nicht nötig. Der Erfolg ist garantiert, wenn man Lust am Problemlösen hat, gut mit formalen Systemen zurechtkommt und über Sorgfalt und Ausdauer verfügt.

Themen: E1 Internet, E2 Grundlagen der Programmierung

Informatik kann an der KHS nur als 4. oder 5. Prüfungsfach gewählt werden.

- *Erdkunde*

Mensch und Natur

Im Kern des Erdkundeunterrichts der Stufe E-Phase steht das Beziehungsgeflecht Mensch und Natur. So werden naturgeographische Erscheinungsformen und Prozesse sowie ökologische Fragen behandelt. Themen des ersten Halbjahres sind Klima und Vegetation und die Faktoren Mensch (zum Beispiel CO₂-Emissionen) und Natur (zum Beispiel Vulkanismus), die diese beeinflussen. Im zweiten Halbjahr stehen eine Analyse des Heimatraums mit den Unterscheidungskriterien Naturraum und Kulturräum und eine fragegeleitete Raumanalyse an.

- *Chor/Orchester*

Chor/Orchester sind im Gegensatz zum normalen Musikunterricht **3-stündig**, da neben dem Gesang/Musizieren auch Musiktheorie vermittelt wird. Ein Teil des Unterrichts kann auch wie beim Darstellenden Spiel in Form von Projektarbeit an Wochenenden gehalten werden.

- *Darstellendes Spiel (DSP)*

Bühne dunkel! Vorhang! Licht!

Die beiden Halbjahre der E-Phase sind mit „Das Theater und seine Zeichensysteme“ und „Der Text als Partitur“ überschrieben. In E1 geht es darum, dass eine Gruppe spielfähig wird. Sie wird dabei begreifen, dass alles, was auf der Bühne zu sehen ist, eine Aussage und Relevanz hat. Jeder Schüler wird lernen sich auszudrücken und die theatralen Zeichensysteme u. A. Mimik, Gestik, Sprache, Sprachmodulation und Bewegung im Raum bewusst zu nutzen. Theorie wird immer handelnd erarbeitet oder praktisch angewendet. So wird das Erlernete aus E1 in E2 an Textmaterial zum Teil improvisierend erprobt. Ziel eines Jahres ist stets eine Aufführung.

- *DELFF*

DELFF bedeutet „diplôme d'études en langue française“ und ist das einzige international anerkannte Sprachdiplom für Französisch als Fremdsprache. Dieses Diplom wird vom französischen Kultusministerium vergeben und ebnet den Weg in berufliche Bewerbungsverfahren sowie den Einstieg in ein Auslandsstudium.

Für den Erwerb des DELFF-Diploms wird eine Prüfung in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, schriftlicher Ausdruck und mündlicher Ausdruck abgelegt.

Alle Kompetenzbereiche werden im DELFF-Kurs zur Vorbereitung auf die Prüfung intensiv trainiert, und gleichzeitig üben alle SchülerInnen ihre kommunikativen Fertigkeiten in Französisch. Der Kurs richtet sich an SchülerInnen, die in Französisch gute bis sehr gute Leistungen erbringen. Allen OK-Schülern empfehlen wir den Erwerb dieses Diploms (Niveau B1).

- *Cambridge*

Der „Cambridge“-Kurs soll sprachlich begabten SchülerInnen die Möglichkeit geben, ihre Talente im Bereich der englischen Sprache noch weiter auszubauen. Der Kurs bereitet die SchülerInnen außerdem auf die Erlangung des Certificate of Advanced English der University of Cambridge vor. Dieses weltweit anerkannte Sprachzertifikat gilt bereits an vielen deutschen und internationalen Universitäten als Zugangsvoraussetzung für ausgewählte Studiengänge. Darüber hinaus erhöht es bei vielen Firmen die Einstellungschancen.

Geprüft wird man in den Bereichen Hör- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben sowie „English in Use“, was in etwa den aus der Schule bekannten Kategorien Grammatik und Wortschatz entspricht. Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die in Englisch **gute bis sehr gute Leistungen erbringen**, es handelt sich wie bei DELFF nicht um einen Förderkurs für schwächere Schüler.

- *Kompensation in den Hauptfächern*

Die Kompensationskurse sollen einerseits persönliche Defizite aus der Mittelstufe aufarbeiten und andererseits unterrichtsbegleitend unterstützen. Den Besuch eines Kompensationskurses für Schüler mit der Note schwach ausreichend betrachten wir als verpflichtend. Die Belegung wird in den Halbjahreszeugnissen attestiert. Darüber hinaus bietet die KHS in der letzten Ferienwoche der Sommerferien zweitägige Aufbaukurse zur „Einstimmung“ auf die Einführungsphase in Englisch und Deutsch an. Für Realschüler sind diese Aufbaukurse verpflichtend.

Internationale Projektarbeit (Netzwerk)

Die KHS bietet den Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase die Möglichkeit, mit Schülerinnen und Schülern aus dem europäischen Ausland gemeinsam in zwei Projektwochen (im November z. B. zum Thema „Inklusion“ und im März z. B. zum Thema „Nachhaltigkeit“) zusammenzuarbeiten. Dabei verbringt man jeweils eine Woche an einer ausländischen Schule und ist dort Gast in einer Familie, und in der anderen Woche arbeitet man mit seinem Gastschüler in den Fritzlärer Projekten.

In den Netzwerkwochen findet für die Schüler des Jahrganges, die nicht am Netzwerk beteiligt sind, eine Projektwoche in Gestalt kleiner Fachprojekte während des regulären Unterrichts statt.

Die Zulassung zur Qualifikationsphase (Q1 – Q4)

Die Versetzungsbedingungen von E2 nach Q1 sind den Bestimmungen der Mittelstufe angeglichen, dabei zählen **Deutsch, Mathematik und die verbindlichen Fremdsprachen als Hauptfächer**. Dabei ist es nicht entscheidend, ob die Note aus einem Normal- oder Orientierungskurs stammt. Die Zulassungskonferenz trifft ihre Entscheidung aus pädagogischer Verantwortung. Demzufolge gibt es als Ausnahmemöglichkeit die „Pädagogische Versetzung“:

Im begründeten Einzelfall (es darf kein mangelndes Leistungsvermögen bzw. kein mangelnder Leistungswille vorliegen), kann die Versetzungskonferenz mit Zweidrittelmehrheit die Zulassung aussprechen, wenn eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwartet werden kann.

Die Bestimmungen im Einzelnen:

Wer in allen Pflichtfächern 5 Punkte und mehr erzielt, wird zur Qualifikationsphase zugelassen!

	Keine Zulassung bei	Zulassung mit Ausgleich
Hauptfächer (D, M und die verbindlichen 2 Fremdsprachen)	1 x 00 Pkte oder 2 x ≤ 04 Pkte	1 x ≤ 04 Pkte Ausgleich*: 1 x 10 Pkte oder 2 x 07 Pkte und besser
restliche Pflichtfächer	1 x 00 Pkte oder 3 x ≤ 04 Pkte	2 x ≤ 04 Pkte Ausgleich* jeweils 1 x 10 Pkte oder 2 x 07 Pkte und besser

***Achtung:** Eine Hauptfachnote kann nur durch andere Hauptfachnoten ausgeglichen werden!

Werden Sie nicht zur Qualifikationsphase zugelassen, so können Sie die Einführungsphase wiederholen. Dies ist jedoch ausgeschlossen, wenn Sie bereits die Klasse 10 wegen Nichtversetzung wiederholt haben.

Qualifikationsphase (Q1 –Q4)

In der Qualifikationsphase wird im Kurssystem unterrichtet. Es wird unterschieden zwischen:

Grundkursen (in der Regel 3 Wochenstunden; D, M und Anfängerkurs in einer Fremdsprache vierstündig) und **Leistungskursen** (5 Wochenstunden).

Beide Kursarten dienen gemeinsam dem Ziel, Ihnen eine breit angelegte Grundbildung zu vermitteln. In den Leistungskursen sollen Sie zusätzlich einen größeren Überblick, vertieftes Wissen und umfangreichere methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben. Am Ende der Einführungsphase müssen Sie endgültig Ihre zwei Leistungsfächer wählen. Diese Wahl gilt für die gesamte Qualifikationsphase.

Die Kurseinwahl gilt in der Regel für ein Jahr. In Ihren beiden Leistungsfächern bleiben Sie während der gesamten Qualifikationsphase im gleichen Kurs.

Sie müssen in der Qualifikationsphase mindestens die folgenden Kurse als Leistungs- oder Grundkurs belegen:

Belegungsverpflichtung

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld (FB I)	Anzahl der Kurse
Deutsch	4
eine fortgeführte Fremdsprache	4
weitere Fremdsprache (falls nicht 2x Inf oder 2x 2. Naturwissenschaft belegt wird) oder bei einer neu begonnenen Fremdsprache	(2) 4
Kunst o. Musik (bzw. Chor) o. Darstellendes Spiel	2
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (FB II)	
Politik und Wirtschaft	2
Geschichte	4
Religionslehre oder Ethik	4
Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (FB III)	
Mathematik	4
eine Naturwissenschaft	4
weitere Naturwissenschaft oder Informatik (falls nicht 2x weitere Fremdsprache belegt wird)	(2)
Sport	4

Bitte beachten Sie: **Ein mit null Punkten abgeschlossener Kurs gilt als nicht belegt.**

Sie müssen also während der Qualifikationsphase mindestens 34 Kurse (8 Leistungskurse und 26 Grundkurse) besuchen. Bei der Planung Ihrer Schullaufbahn sollten Sie darauf achten, dass Sie neben den „Pflicht“-Kursen gegebenenfalls noch weitere Grundkurse belegen, um so eine größere Auswahl für die Einbringung der Ergebnisse ins Abitur zu haben.

Eine sinnvolle Planung der Schullaufbahn ist aber nur möglich, wenn Sie bereits in der Einführungsphase die wichtigsten Bestimmungen der Abiturprüfungsordnung und der Gesamtqualifikation kennen.

Kommunikationsprüfung

In den modernen Fremdsprachen (E, F, Spa) legen die SchülerInnen der Q3 eine Kommunikationsprüfung ab. Für die Benotung steht die mündliche Sprachkompetenz im Mittelpunkt. Dabei sind Diskurs- und Interaktionsfähigkeit sowie die Reflexion des eigenen Standpunktes, die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Dialogpartner und der aktive Bezug aufeinander wichtige Bewertungskriterien. Die Kommunikationsprüfung ersetzt eine Klausur in der Q3, aber nicht die sogenannte Probeabiturklausur.

Abitur

Seit dem Schuljahr 2006/2007 haben wir in Hessen das zentrale Landesabitur. D.h., die **Aufgaben** für die **schriftlichen Abiturprüfungen**, und nur diese, werden **zentral** vom Kultusministerium für ganz Hessen **gestellt**. Die schriftlichen Prüfungen finden in der Regel in den zwei Wochen vor den Osterferien statt.

Im Abitur werden Sie in **fünf Fächern** geprüft, in drei Fächern schriftlich, im vierten Fach nur mündlich und im fünften entweder mündlich oder Sie erfüllen die Prüfungsbedingung durch eine *Präsentation* oder durch eine *besondere Lernleistung*.

Die ersten beiden schriftlichen Prüfungsfächer stehen fest: Es sind Ihre beiden Leistungsfächer.

Wahlmöglichkeiten haben Sie beim dritten Prüfungsfach (schriftlich) sowie beim vierten und fünften Prüfungsfach, die auf Grundkursniveau geprüft werden.

Unter den fünf Prüfungsfächern **müssen** sich **Deutsch** und **Mathematik** befinden, dazu eine in der Mittelstufe begonnene Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft oder Informatik. Diese Prüfungsfächer können nicht durch eine besondere Lernleistung ersetzt werden. **Alle fünf Prüfungsfächer müssen die drei Aufgabenfelder (Fachbereiche) abdecken, wobei die drei schriftlichen Prüfungsfächer mindestens zwei Aufgabenfelder abdecken müssen.** Sind mit den anderen vier Prüfungen alle drei Aufgabenfelder (Fachbereiche) abgedeckt, so kann auch Sport fünftes Prüfungsfach sein.

Aber beachten Sie bitte: **Sie können nur dann ein Fach als Prüfungsfach wählen, wenn Sie in diesem Fach kontinuierlich Unterricht von E1 bis Q4 hatten.**

In den Prüfungsfächern darf keiner der Kurse und keine Abiturprüfung mit null Punkten abgeschlossen werden. Außerdem müssen in drei Prüfungsfächern, darunter einem Leistungsfach, jeweils 5 Punkte in einfacher Wertung erreicht werden.

Bei der Wahl Ihrer Leistungs- und Prüfungsfächer müssen Sie darauf achten, dass Sie die Auflagen für die Gesamtqualifikation einhalten können. **Die Auflagen der Gesamtqualifikation gehen in jedem Fall vor.**

Besondere Lernleistung

Wahlweise können Sie eine besondere Lernleistung in die Abiturprüfung einbringen. Sie ist frühzeitig mit einer betreuenden Lehrkraft abzusprechen (spätestens Ende Q3). Diese besondere Lernleistung kann beispielsweise sein: ein umfassender Beitrag aus einem vom Land Hessen geförderten Wettbewerb, eine Jahresarbeit, die Ergebnisse eines umfassenden, auch fachübergreifenden Projekts oder eines Praktikums in Bereichen, die schulischen Referenzfächern zugeordnet werden können. Die besondere Lernleistung ist schriftlich zu dokumentieren und muss im Rahmen eines Kolloquiums (Dauer in der Regel: 20 Min.) dargestellt und erläutert werden. Die schriftliche Ausarbeitung ist spätestens am letzten Tag der schriftlichen Abiturprüfung vorzulegen. Die Note der besonderen Lernleistung macht ein Fünftel der Punktzahl der Abiturprüfung aus. Aber beachten Sie bitte: Haben Sie Anfang Q3 oder früher die besondere Lernleistung beim Schulleiter angemeldet und er hat sie genehmigt, dann haben Sie **kein Rücktrittsrecht** mehr.

Die besondere Lernleistung darf sich auch auf eines der ersten vier Prüfungsfächer beziehen, kann dies aber nicht ersetzen, sondern nur gegebenenfalls ein Aufgabenfeld abdecken.

Präsentation

Die Präsentation ist ein medienunterstützter Vortrag mit Kolloquium, aber auch ein naturwissenschaftliches Experiment oder eine musikalische oder künstlerische Darbietung sind möglich. Wünsche des Prüflings bezüglich des Themas können nicht berücksichtigt werden. Auswahl und Schwerpunktbildung der Aufgabe obliegt allein dem gewählten Prüfer. Am Unterrichtstag nach der letzten schriftlichen Prüfung erfolgt die Übergabe der Aufgabe durch den Prüfer. Die Aufgabe muss ihren Schwerpunkt in einem schulischen Fach haben und vom zuständigen Fachbereichsleiter genehmigt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens vier Schulwochen. Eine Woche vor dem Kolloquium ist eine schriftliche Dokumentation über den geplanten Verlauf der Präsentation abzugeben.

Für die Note sind allein die fachliche Qualität, die Vortragsweise und der angemessene Medieneinsatz ausschlaggebend.

Die Präsentation darf sich **nicht** auf eines der ersten 4 Prüfungsfächer erstrecken. Die Prüfungszeit beträgt in der Regel 30 Min., wovon etwa die Hälfte der freie Vortrag bestimmt.

Gesamtqualifikation

Die Ergebnisse aus den Leistungs- und Grundkursen und der Abiturprüfung werden zur Gesamtqualifikation zusammengefasst, die sich aus zwei Blöcken zusammensetzt:

Block I (max 600 Pkte)		Block II (max 300 Pkte)
8 Leistungskurse doppelte Gewichtung min. 80 Pkte max. 240 Pkte	24 Grundkurse (darunter die 12 Halbjahresergebnisse der Grundkursprüfungsfächer) einfache Gewichtung min. 120 Pkte max. 360 Pkte	5 Abiturprüfungen vierfache Gewichtung min. 100 Pkte max. 300 Pkte
6 Noten dürfen unter 5 Punkten sein, aber keine 0 Punkte. Unter den 6 Noten dürfen sich maximal 2 LK- Noten befinden.		Bei 0 Punkten im 4. oder 5. Prüfungsfach kann der Prüfling eine mündliche Nachprüfung beantragen. Bei 0 Punkten in einem schriftlichen Prüfungsfach erfolgt automatisch eine mündliche Nachprüfung

Einbringungsverpflichtung:

1. Für die in die Gesamtqualifikation **einzubringenden** Grund- und Leistungskurse gelten folgende Regelungen:

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld (FB I)	Anzahl der Kurse
Deutsch	4 Kurse
1. Fremdsprache	4 Kurse
2. Fremdsprache	(2 Kurse)*
Kunst o. Musik (Chor) o. DSP	2 Kurse aus einem Fach
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (FB II)	
Politik und Wirtschaft	2 Kurse
Geschichte	2 Kurse (Q3 und Q4)
beliebiges Fach aus dem Fachbereich II	2 Kurse
Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (FB III)	
Mathematik	4 Kurse
1. Naturwissenschaft	4 Kurse
2. Naturwissenschaft	(2 Kurse)*
Informatik	(2 Kurse)*

* **alternativ** d.h. entweder 2x 2. Fremdspr. oder 2x 2. Naturwissensch. oder 2x Inf.

2. Aus sämtlichen Prüfungsfächern müssen Sie je vier Kurse in die Gesamtqualifikation einbringen. (D. h., 12 ihrer 24 Grundkurseergebnisse sind schon mit der Wahl des 3. bis 5. Prüfungsfaches festgelegt)
3. Sie können höchstens vier Kurse aus einem Fach einbringen.
4. Aus Sport können höchstens drei Grundkurse angerechnet werden, sofern Sport kein Prüfungsfach ist (in diesem Fall natürlich vier).
5. Hatten Sie keinen Unterricht in der Mittelstufe in einer zweiten Fremdsprache, dann müssen Sie die Kursergebnisse Ihrer in der E-Phase neu begonnenen Fremdsprache aus Q3 und Q4 einbringen. Die Ergebnisse aus den Grundkursen der übrigen Halbjahre können eingebracht werden.

Sollten Sie noch weitergehenden Beratungsbedarf haben, so vereinbaren Sie bitte mit mir einen Gesprächstermin. Außerdem stehe ich Ihnen in der gesamten Oberstufe zur Klärung offener Fragen und bei Schwierigkeiten jederzeit zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Zeit an unserer Schule!

gez. Alfred Schiebel
Studienleiter der
König-Heinrich-Schule

Anhang:

Mögliche Prüfungsfachkombinationen

Einige mögliche Prüfungsfachkombinationen (unvollständig)

	Leistungsfächer		weitere verbindliche Prüfungsfächer		
	1 (schriftlich)	2 (schriftlich)	3 (schriftlich)	4 (mündlich)	5 (mündlich)
1.	fFSp	+ D	AF II	M	bel*
2.	fFSp	+ D	AF II	bel*	M
3.	fFSp	+ D	M	AF II/bel	bel*/AF II*
4.	fFSp	+ fFSp	AF II	M/D	D/M
5.	fFSp	+ fFSp	M	D/AF II	AF II*/D
6.	fFSp	+ Ku/Mu/Spo	AF II	M/D	D/M
7.	fFSp	+ Ku/Mu/Spo	M	D/AF II	AF II*/D
8.	fFSp	+ AF II	bel (ausg.Spo)	M/D	D/M
9.	fFSp	+ AF II	D	M/bel	bel*/M
10.	fFSp	+ AF II	M	D/bel	bel*/D
11.	fFSp	+ Nat	D	AF II/M	M/AF II*
12.	fFSp	+ Nat	M	AF II/D	D/AF II*
13.	fFSp	+ Nat	AF II	D/M	M/D
14.	fFSp	+ M	AF II	D/bel	bel*D
15.	fFSp	+ M	AF I oder III	AF II/D	D/AF II*
16.	fFSp	+ M	D	AF II/bel	bel*/AF II*
17.	M	+ D	bel (ausg.Spo)	AF II/fFSp	fFSp/AF II*
18.	M	+ D	bel (ausg.Spo)	AF II/Nat-In	Nat-In/AF II*
19.	M	+ Ku/Mu/Spo	D	AF II/fFSp	fFSp/AF II*
20.	M	+ Ku/Mu/Spo	D	AF II/Nat-In	Nat-In/AF II*
21.	M	+ AF II	D	fFSp/bel	bel*/fFSp
22.	M	+ AF II	D	Nat-In/bel	bel*/Nat-In
23.	M	+ AF II	bel (ausg.Spo)	D/fFSp	fFSp/D
24.	M	+ AF II	bel (ausg.Spo)	D/Nat-In	Nat-In/D
25.	M	+ AF II	fFSp	D/bel	bel*/D
26.	M	+ AF II	Nat-In	D/bel	bel*/D
27.	M	+ Nat	D	AF II/bel	bel*/AF II*
28.	M	+ Nat	AF II	D/bel	bel*/D
29.	M	+ Nat	fFSp	AF II/D	D/AF II*
30.	M	+ Nat	Ku/Mu	AF II/D	D/AF II*
31.	Nat	+ D	M	AF II/bel	bel*/AF II*
32.	Nat	+ D	fFSp	M/AF II	AF II*/M
33.	Nat	+ D	Ku/Mu	M/AF II	AF II*/M
34.	Nat	+ D	AF II	M/bel	bel*/M
35.	Nat	+ D	Nat-In	M/AF II	AF II*/M
36.	Nat	+ Ku/Mu/Spo	D	AF II/M	M/AF II*
37.	Nat	+ Ku/Mu/Spo	AF II	D/M	M/D
38.	Nat	+ Ku/Mu/Spo	M	AF II/D	D/AF II*
39.	Nat	+ AF II	bel (ausg.Spo)	D/M	M/D
40.	Nat	+ AF II	D	M/bel	bel*/M
41.	Nat	+ AF II	M	D/bel	bel*/D
42.	Nat	+ Nat	D	M/AF II	AF II*/M
43.	Nat	+ Nat	AF II	D/M	M/D

Achtung: In jedem Prüfungsfach müssen Sie einschließlich der Jahrgangsstufe 11 durchgängig am Unterricht teilgenommen haben

* = Hier ist unter Umständen anstelle einer mündlichen Prüfung oder Präsentation eine besondere Lernleistung möglich

bel = beliebiges Fach